

Pianist Hermanni spielt live im Netz

(Barmstedt/jhf) Der Barmstedter Pianist Artur Hermanni gastiert am Mittwoch, 31. März, beim Kulturfestival Schleswig-Holstein. Der Auftritt von 15 bis 15.30 Uhr auf der Festivalbühne Neumünster wird im Internet auf Youtube übertragen. Wer sich den Beitrag ansehen will, öffnet am 31. März um 15 Uhr Youtube.com und trägt in das Suchfeld „Kulturfestival SH“ ein. Der Auftritt kann auch nachträglich kostenlos aufgerufen werden.

Hermannis literarisch-musikalisches Programm heißt „Zukunftskunst, oder wie werden wir gewesen sein?“ Sein Thema ist die Bewahrung des Weltklimas. Die Veranstaltung soll sich an seinem künstlerischen Motto „Wort Ton, Kunst für eine nachhaltige Zukunft“ ausrichten. Der Pianist und Schriftsteller will singen, spielen und simultan lesen. Dabei wird er Passagen aus seinem Buch „Einblick“ veröffentlichen, das eine Utopie und einen Gesellschaftsentwurf am Beispiel der Kleinstadt Barmstedt darstellen und im Sommer veröffentlicht werden soll. Weitere Infos unter www.artur-hermanni.jimdo.com

Elmshorns Super-Orgel soll aufwendig restauriert werden



Sie setzen sich für die Rekonstruktion der Orgel ein: die Vorsitzende des Kirchengemeinderats von St. Nikolai, Rosmarie Lehmann (li.), Kantor Kristian Schneider, Pastorin Anja Eddelbüttel und der SPD-Bundestagsabgeordnete Dr. Ernst Dieter Rossmann. Foto: Strandmann

Sogar Johann Pachelbel wollte in St. Nikolai einst Organist werden - wegen des tollen Instruments.

(Elmshorn/rs) Es ist das größte Vorhaben der Kirchengemeinde St. Nikolai der vergangenen Jahrzehnte. Mit hohem Aufwand soll die Arp-Schnitger-Orgel aus dem Jahr 1684 restauriert werden. Rund 850.000 Euro werden dafür benötigt.

Geld soll auch vom Bund fließen. Denn die Elmshorner Orgel ist von besonderer Bedeutung: Sie war seinerzeit die erste von Schnitger auf schleswig-holsteinischem Boden. „Er war damals der kommende Mann“, sagt Kantor Kristian Schneider. Joachim Richborn hatte mit dem Bau des Elmshorner Instruments begonnen; die Vollendung überließ der Meister seinem Schüler Arp Schnitger. Und der leistete richtig gute Arbeit. Seine Pfeifen sind noch immer einwandfrei. Doch die Orgel selbst muss dringend restauriert werden.

Allein könnte die 3000 Mitglieder umfassende Kirchengemeinde St. Nikolai das nicht stemmen. Zwar hat sie bereits 220.000 Euro an Eigenmitteln und Spenden beisammen. Doch sie hofft auch auf rund 314.000 Euro vom Bund. Der SPD-Bundestagsabgeordnete Dr. Ernst Dieter Rossmann setzt sich genau dafür ein.

„Elmshorn war im 17. Jahrhundert sehr wohlhabend“, schildert Schneider. „Es hätte günstigere Orgelbauer und Orgeln gegeben.“ Doch die Stadt wollte etwas richtig Gutes. Das Instrument war so bedeutend, dass sich selbst Johann Pachelbel, ein Wegbereiter Johann Sebastian Bachs, hier auf die Stelle des Organisten bewarb.

1850 waren die Zeiten dann andere. Als an die Orgel angebaut wurde, nahm man eine billige Firma. „Die Orgel zerlegt sich langsam“, so Schneider. Statt sie nur zu restaurieren, ist ein deutlich aufwendigeres Projekt in Planung. „Stilistisch bedeutet das Projekt eine Rekonstruktion der historischen Orgel von Richborn und Schnitger“, so Schneider – allerdings in der baulichen Gestalt von 1850, um die Emporensituation erhalten zu können. Mit der Firma Rowan West ist eine Firma gefunden worden, die schon bedeutende Orgeln restauriert und rekonstruiert hat. „2023 soll das Vorhaben realisiert werden“, sagt Rossmann. Ziel ist, bis dahin weiteres Geld zu sammeln. Noch vor Ostern soll es auf der Homepage der Kirchengemeinde möglich sein, Patenschaften für eine der 1900 Pfeifen zu erwerben.

Auch direkte Spenden unter dem Stichwort „Orgelsanierung St. Nikolai“ sind möglich auf das Konto der Kirchengemeinde St. Nikolai Elmshorn, IBAN DE66 5206 0410 0806 4700 09.



Mike Steinhauer, Geschäftsführer der Mobilen häuslichen Pflege, überreichte einen symbolischen Scheck an Birgit Hesse vom Freundeskreis der Kunst und Kultur Barmstedt. Foto: Frank

Barmstedt: 1000 Euro stärken Kunst und Kultur

(Barmstedt/jhf) Das Unternehmen „Mobile häusliche Pflege“ (MHP) hat dem Freundeskreis der Kunst und Kultur Barmstedt 1000 Euro gespendet. Das Geld war übrig, weil die Weihnachtsfeier wegen Corona ausfallen musste, berichtet Geschäftsführer Mike Steinhauer. Der Kulturverein wurde im September von neun Mitgliedern gegründet, im März ins Vereinsregister ein-

getragen und zählt inzwischen 22 Köpfe. Die Aktiven gestalten ein Schaufenster des Kinos KulturSchusterei, Am Markt 16. „Wir wollen Porträts von Orten der Kunst und Kultur in Barmstedt oder von Künstlern ins Schaufenster stellen“, kündigt Mitglied Birgit Hesse an. Kulturschaffende können sich bei dem Verein melden: p://www.freundeskreiskunst-undkultur.de

Wo dürfen Kunden noch ohne Termin einkaufen?

(Kreis Pinneberg/jhf) Welcher Einzelhandel darf Kunden seit Montag wegen der hohen Corona-Inzidenz nur mit Termin bedienen? Welche Geschäfte haben mehr Freiheiten? Diese Frage stellen Leser. Das Kreishaus teilt mit:

Ohne Termin einkaufen dürfen Kunden weiterhin auf Wochenmärkten, in Lebensmittelgeschäften, Getränkemärkten, Apotheken, Sanitätshäusern, Drogerien,

Tankstellen, Poststellen, Reformhäusern, Babyfachmärkten, Zeitungsläden, Tierbedarfsmärkten, Blumenläden, Gärtnereien, Gartenbaucentern, Baumärkten, Buchläden und Lebensmittelausgabestellen wie die Tafeln. Alle anderen Geschäfte, Freizeit- und Kultureinrichtungen dürfen Bürger nur mit Termin betreten (Click&Meet). Diese Regelungen gelten eine Woche, also bis Sonntag, 28. März.

Müllabfuhr kommt früher

(Kreis Pinneberg/jhf) Der Kreis Pinneberg verlegt die Termine der Müllabfuhr vor Ostern um jeweils einen Tag nach vorn. Wo die Tonnen

normalerweise am Montag, 29. März, geleert werden würden, kommt das Müllfahrzeug nun bereits am Sonnabend, 27. März.

Steckdosen-Power für smarte Hörgeräte

Dank neuer Hochleistungs-Akkus wieder alles verstehen – entspannter als je zuvor!

17:13 Uhr, die Akkuanzeige Ihres Hörgerätes signalisiert: 67 %. Erleichterung. Das reicht locker für das Telefonat mit der Familie, die Lieblingsmusik beim Kochen, den Spielfilm am Abend. Kurz vor dem Zubettgehen zeigt die Akkuanzeige: 33 %. Ein gutes Gefühl, dass noch so viel Energie zur Verfügung steht. 22:30 Uhr, Schlafenszeit: Das Hörsystem versorgt sich über Nacht mit neuer Energie.

Herausforderung fürs Gehör

Hand aufs Herz: Haben Sie manchmal Mühe mit dem Verstehen? Vielleicht besonders beim Telefonieren oder beim Fernsehen? Die neuesten Hörgeräte ermöglichen entspanntes Verstehen in diesen und vielen anderen Situationen. Denn Hörgeräte werden



Power für den ganzen Tag - und noch länger!

nicht nur immer kleiner, sie werden auch immer leistungsstärker: Umgebungsanalyse & -optimierung durch künstliche Intelligenz, Übersetzungsfunktionen, besonders exaktes Fitnessstracking – all das ist heute möglich.

Leistungsstarke Winzlinge

Seit Hörgeräte mit Bluetooth

arbeiten, hat sich der Energiebedarf stark erhöht, da sie viel mehr leisten: So lassen sie sich heute kabellos mit dem Handy, Tablet, Laptop oder Fernseher verbinden, um z.B. Videos und Musik zu streamen. Beim Telefonieren kann jetzt sogar das Telefon auf dem Tisch liegen bleiben, man hat beide Hände frei und hört den

Gesprächspartner in beiden Ohren gleichzeitig. Beim Fernsehen wird der Ton vom TV ebenfalls direkt in die Hörgeräte übertragen – und dort so optimiert, dass der Träger alles wieder perfekt versteht. Vorbei sind die Zeiten, in denen man unter einem Kopfhörer völlig isoliert war oder es Streit um die richtige Lautstärke gab.

Einfach über Nacht Energie tanken

Herkömmliche Hörgerätebatterien können den erhöhten Energiebedarf für das Daten-Streaming kaum zufriedenstellend decken. Zu häufig müsste man die Batterien wechseln und immer Ersatz parat halten. Zum Glück geht es inzwischen einfacher, schließlich sind wir von Smartphone und Co. daran gewöhnt, unsere Technik regelmäßig aufzuladen. Auch bei Hörgeräten war es nur eine Frage der Zeit, bis sich die Akkutechnologie durchsetzt. In Zahlen ausgedrückt: Die kraftvollen Lithium-Ionen-Akkus halten selbst unter höchster Beanspruchung bis zu 30 Stunden. Mehr als genug für einen Tag voller schöner Hörerlebnisse.

Auch für den Fall, dass man das Aufladen einmal vergessen sollte, ist gesorgt: Mit einer Schnell-

ladefunktion lässt sich der Akku innerhalb von wenigen Minuten mit Power für 3-4 Stunden versorgen. Einige Ladeschalen verfügen sogar über eine Powerbank-Funktion: Sie speichern Energie, so dass die Hörgeräte einige Male ohne zusätzlichen Stromanschluss geladen werden können. Das ist vor allem dann praktisch, wenn man übers Wochenende verreist, oder einfach keine Steckdose in der Nähe ist.

Aktion: Besser hören 2021

Erleben Sie, wie einfach es ist, wieder alles zu verstehen, und wie komfortabel die neuen Akku-Hörsysteme das Leben erleichtern und bereichern. Rufen Sie die Hörexperten aus Barmstedt jetzt an und vereinbaren Sie einen kostenlosen Test-Termin.

Jetzt unter 04123 / 68 48 58
Termin vereinbaren.

Barmstedt | Am Markt 5
www.ohrservice.de

Neu! **JETZT SMARTER HÖREN UND VERSTEHEN!**

Zuerst analysieren wir Ihr Gehör ganz genau. Danach justieren wir zwei Akku-Hörsysteme der neuesten Generation perfekt auf Ihr Gehör. Anschließend tragen Sie die kleinen Hörwunder in Ihrem Alltag und hören den Unterschied.

Falls Sie der Livetest nicht überzeugt, geben Sie die Hörsysteme einfach zurück – **kostenfrei und unverbindlich.**

Hörgeräte
Gaertner